

## Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Kenjo GmbH Berlin	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019	10.11.2020

**Kenjo GmbH**

Berlin

**Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019****BILANZ****AKTIVA**

	Einzelposten Geschäftsjahr EUR	Gesamt Geschäftsjahr EUR	Einzelposten Vorjahr EUR	Gesamt Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen		344.494,00		7.388,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		337.480,00		1.050,00
II. Sachanlagen		4.014,00		3.338,00
III. Finanzanlagen		3.000,00		3.000,00
B. Umlaufvermögen		844.631,56		50.399,20
I. Vorräte				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		532.153,93		39.213,24
III. Wertpapiere				
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		312.477,63		11.185,96
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.500,00		0,00
D. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00		254.178,85
Summe Aktiva		1.191.625,56		361.457,95

**PASSIVA**

	Einzelposten Geschäftsjahr EUR	Gesamt Geschäftsjahr EUR	Einzelposten Vorjahr EUR	Gesamt Vorjahr EUR
A. Eigenkapital		806.468,74		0,00
I. Gezeichnetes Kapital		81.469,00		58.823,00
II. Kapitalrücklage		1.807.945,03		389.983,77
III. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00		254.178,85
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag		-702.985,62		-298.599,76
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-379.959,67		-404.385,86
B. Rückstellungen		345.227,28		1.249,80
C. Verbindlichkeiten		39.929,54		360.138,85
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00		69,30
Summe Passiva		1.191.625,56		361.457,95

**ANHANG**

Anlage III Anhang

Inhaltsverzeichnis

A. Allgemeine Angaben

I. Bilanzierungsmethoden

- II. Bewertungsmethoden
- B. Ergänzende Angaben
- C. Ergebnisverwendung

#### A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des GmbH Gesetzes beachtet.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

#### I. Bilanzierungsmethoden

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen, Grundstücksrechte nicht mit Grundstückslasten verrechnet worden.

Das Anlage- und Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Schulden sowie die Rechnungsabgrenzungsposten wurden in der Bilanz gesondert ausgewiesen und hinreichend aufgegliedert.

Das Anlagevermögen weist nur Gegenstände aus, die bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen. Aufwendungen für die Gründung des Unternehmens und für die Beschaffung des Eigenkapitals, sowie für immaterielle Vermögensgegenstände, die nicht entgeltlich erworben wurden, wurden nicht bilanziert.

Rückstellungen wurden nur im Rahmen des § 249 HGB und Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den Vorschriften des § 250 HGB gebildet.

Haftungsverhältnisse i.S. von § 251 HGB sind ggf. nachfolgend gesondert angegeben.

#### II. Bewertungsmethoden

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet. Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Einzelne Positionen wurden wie folgt bewertet:

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Grundlage der planmäßigen Abschreibung war die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes.

Die Abschreibungen wurden beim beweglichen Anlagevermögen linear vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis 800,00 Euro wurden sofort abgeschrieben.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken oder niedrigere beizulegende Werte wurden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Das allgemeine Kreditrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde durch eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen. Sofern die Tageswerte über den Erfüllungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

Die Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ermittelt. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

#### B. Ergänzende Angaben

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt.

Familienname Vorname Berufsbezeichnung Vertretungsbefugnis

Padilla David Geschäftsführer Einzel

#### C. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsleitung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern vor, das Ergebnis

Verlustvortrag	EUR 702.985,62
Jahresfehlbetrag	EUR 379.959,67
Bilanzverlust	EUR 1.082.945,29

wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung an die Gesellschafter	EUR 0,00
Vortrag auf neue Rechnungen	EUR 1.082.945,29
Einstellung in die Gewinnrücklagen	EUR 0,00
Verrechnung mit Verlustvortrag	EUR 0,00

Der Jahresabschluss wurde unter Berücksichtigung der von der Geschäftsführung vorgeschlagenen Gewinnverwendung aufgestellt.

Die durchschnittliche Arbeitnehmeranzahl betrug in 2018 3,25 und in 2019 5,25.

Es besteht eine Ausschüttungssperre in Höhe von 337.480,00 EUR.

Es wird eine 100%ige Tochtergesellschaft in Madrid unterhalten Sie heißt Talent Labs SL und hält ein Stammkapital von 3.000,00 EUR, die Bilanzsumme zum 31.12.2019 betrug 29.021,92 EUR.

Berlin, 28.10.2020 David Padilla

**BERLIN, den 28. Oktober 2020**

*gez. Padilla*

**Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am: 28. Oktober 2020**